

Schwarze Perlen.

Kriminalroman von August Weigl.

(18. Fortsetzung.)

„Ich war sofort im Hotel Nordpool“, fuhr Brandtner fort, „und hab' erfahren, daß eine Dame mit dem Namen Nummer 114 beim Hotel vorfahren ist — derselbe Name wie auch beim Silberstein — und ein Zimmer bestellt hat. Sie hat gesagt, daß sie erst morgen vormittag nach Wien kommen wird, und hat den Auftrag gegeben, wenn ein alter Mann nach Frau v. Sellheim fragen sollte, daß er zu ihr geführt werden soll.“

Doktor Wurmser nickte. „Wahrscheinlich haben Sie recht“, sagte er. „Zweifellos können wir diese Spur aufnehmen. Da mit Erfolg, wird die Zukunft zeigen. Sines verhalte ich nicht. Was hat Sie auf den Gedanken gebracht, daß es sich gerade um die schwarzen Perlen handelt?“

„Das weiß ich freilich net. Ich hab' auch nur g'meint, weil's mir auf's fallen ist. „Perlenfisch“ ist auf dem Jettel g'handen, so hab' ich halt denkt, daß vielleicht doch etwas dran sein könnt.“

Doktor Wurmser setzte sich an den Tisch und las einen Bericht ab.

„Fahren Sie mit dem Brief sofort nach Wien hinein zum Herrn Regierungsrat Wurz. Lassen Sie sich aber zu ihm führen und geben Sie den Bericht persönlich ab.“

Doktor Wurmser begab sich in den Speisraum, wo eben das Essen aufgetragen wurde.

Baron Walden hatte sich von seinem Stuhl erhoben. Er war aufgeregt und lustig.

Dazu hatte er auch allen Grund. Vor zwei Stunden war ein Kavaliersbedienter des Doktors Hoffmann bei ihm erschienen und hatte ihm jene Summe überbracht, die er zur Deckung seiner Wetschulden brauchte.

Weiter dachte er im Augenblick gar nicht. Die nächste Gefahr war beseitigt, das Leben schien ihm wieder lebenswerter. Nun, da ihm die Möglichkeit geboten war, die Ehrenschulden zu bezahlen, machte er sich über die Zukunft keine weiteren Sorgen.

Die Baronin jedoch sah ungeduldig hin an der Spitze der Tafel und blickte erst vor sich hin.

„Nun, wie sieht's?“ fragte Baron Walden, als der Kommissar sich an dem Tisch niedergelassen hatte.

„Gar nicht!“, antwortete Wurmser und überflog mit raschem Blick die Beschlüsse.

„Wie?"

„Wir sind nicht weiter, als wir bisher waren.“

„Ihr Reife ist wohl ausgeritten?“ fragte er nach einer Weile.

„Ja, ich glaube, er hat zu tun. In aller Eile ist er schon fort!“ antwortete Baron Walden.

Während des Essens erhielt Wurmser eine Depesche von der vorgefertigten Behörde aus Baden. Das Diensttelegramm hatte folgenden Wortlaut:

„Melben Sie sich morgen früh halb neun Uhr wegen schwarzer Perlen bei Polizeirat Wurz.“

Der Kommissar faltete das Telegramm und steckte es in die Tasche. Marz's Blide hing an den Wänden des Kommissars. Diesem entging die Erregung der Frau nicht.

eine Ausstellung aufzufassen, denn ich weiß, daß ein Bericht einen Kriminalfall nie erschöpfend behandeln kann — haben mich für den Fall stark interessiert, aber nicht ganz orientiert.“

Der Regierungsrat schlug die Akten auf und überflog gewisse Stellen, die mit blauen Strichen angezeichnet waren. Dann legte er die Akten wieder beiseite und fragte:

„Sie scheinen einen bestimmten Verdacht zu haben?“

„Ja, Herr Regierungsrat. Ich glaube, in meinem Bericht diesen Verdacht auch ungewöhnlich Ausdruck gegeben zu haben.“

„Ja, ja, also Sie sind der Ansicht, daß der Baron Franz Rosenstein die schwarzen Perlen entweder hat oder erworben hat? Worin stehen Sie den Verdacht?“

„Es ist kein Verdacht mehr, Herr Regierungsrat, sondern Gewißheit!“

„Somit muß ich fragen, ob Sie die schwarzen Perlen tatsächlich gesehen haben?“

„Dafür, Herr Regierungsrat, können folgende Umstände als Beweis dienen“, antwortete der Kommissar.

„An dem Abend, an dem der Diebstahl verübt wurde, entfernte sich der junge Baron in auffälliger Weise früher als sonst vom Nachtstuhl. Er schloß Kopfweh vor und begab sich in den Park, von dem aus man in das Zimmer, in welchem die Kommode stand, sehr leicht gelangen kann. Zweitens wurde der Baron zweimal in unmittelbarer Nähe, ja sogar am Fenster jenes Zimmers gesehen. Drittens war sein Redierkel, als er nachts im Zimmer erschien, von Spinnweben beschmückt, und bei dem Tisch im alten Turm fand ich einige Tage später eine frisch überspannte Stuhlleuchte im Spinnweben.“

„Der Herr Baron auffallend viel mit Hans Jöllner. Auch auf dem Rennplatz. Dort gab er ihm auch die Ober, den Schmutz aus dem alten Turm zu holen. Endlich fünftens benahm sich Baron Franz Rosenstein mit gegenüber immer in einer auffälligen unruhigen, unsicheren Art, und ist seit dem Verschwinden des jungen Jöllner vollständig verändert.“

„Ich glaube, Herr Regierungsrat, daß diese Momente in ihrer Gesamtheit von der Schuld des Barons Rosenstein jedermann überzeugen werden.“

„Geh, lieber Kollege“, antwortete Wurz lebenswürdig, „und ich füge als letzten Grund dazu, daß der Baron, wie wir erfahren haben, erst kürzlich wieder im Spiel große Summen verloren hat, daß er materiell zugrunde gerichtet ist und deshalb auch den Versuch unternahm, die Hand seiner Louise, Baronin Marz, zu erhalten. Warum haben Sie den jungen Baron unter diesen Umständen nicht einfach verhaftet?“

„Ich hätte nicht mehr gegögert, Herr Regierungsrat, wenn ich nicht den Erfolg der Schritte, die wir heute zu unternehmen beabsichtigen, hätten abwarten wollen.“

Der Regierungsrat machte sich eine Notiz und fragte dann: „Also sagen Sie mir, lieber Herr Doktor, welchen Erfolg versprechen Sie sich vom heutigen Vormittag?“

„Ich glaube, Herr Regierungsrat, daß wir heute im Hotel Nordpool den Silberstein, diese Frau von Sellheim, eventuell Hans Jöllner und den geflohenen Schmutz vereint finden werden“, antwortete Wurmser.

Der Polizeirat lächelte ganz fein.

„Was den Silberstein anbelangt, so muß ich Sie aufmerksam machen, daß er einer der gefährlichsten Kerle ist, die mir in meinem Leben je untergekommen sind. Der Mensch hat sich ein Vermögen auf unerlaubliche Weise zusammengeschoren und doch hat ihn niemand fassen können, obwohl die Polizei seit dreißig Jahren hinter ihm her ist. Also so einfach, wie Sie sich das vorstellen, lieber Doktor, dürfte es nicht werden.“

„Herr Regierungsrat, ich zweifle trotzdem nicht.“

„Und weil ich das weiß“, unterbrach Wurz den Kommissar, „habe ich Sie heringebelet. Ich werde Ihnen einen jungen Beamten mitgeben, einen höchst fähigen Herrn, den Baron Max Ephor, der für solche in die Gesellschaft hineinzieht die Kriminalaffären sich ganz besonders eignet, und hoffe, daß Sie im Verein mit ihm den alten Silberstein überführen werden.“

„Ist das der Kommissar Baron Ephor, der vor zwei Jahren in jenem auffahrender Mordaffäre interveniert hat?“

„Ja, derselbe. Er ist einer der fähigsten Beamten des Instituts. Ich werde Sie gleich mit ihm bekannt machen.“

Wurz klingelte und sagte zu dem eintretenden Agenten: „Ich lasse den Herrn Baron Ephor herüberbringen.“

mit millitärlicher Strenge vor seinem Chef. Wurmser — Baron Ephor! stellte der Regierungsrat vor.

„Sehr erfreut, Herr Kollege!“

„Es handelt sich um eine Angelegenheit, die den Herren Doktor Wurmser aus Baden nach Wien führt. Ich ersuche Sie, dem Herrn Kommissar beizustehen.“

„Aus Baden kommen Sie, Herr Doktor? Vielleicht wegen des Juwelenbroschens bei Rosenstein?“

„Ja, um die Sache handelt es sich. Sie scheinen ja schon orientiert zu sein?“ antwortete Wurmser.

„Orientiert wohl nicht, aber ich kenne die Angelegenheit. Baron Walden hat mir auf dem Rennplatz, bevor er in den Sattel stieg, sehr viel davon erzählt. Der Silberstein ist natürlich wieder dabei!“ bemerkte Ephor lächelnd. „Wo was los ist, laßt dieser Mensch nicht auf!“

„Kennen Sie den Geschäftsmann?“ fragte Wurmser.

„Oh ich ihn kenne!“ lächelte Ephor. „Der hat mich einmal fest in den Klauen gehabt, als ich noch Offizier war und Geld brauchte. Liebtrogen, wenn Sie Näheres über ihn wissen wollen, fragen Sie nur meinen Freund Walden, der kann auch ein Lied von dem braven Mann singen!“

Wurz warf einen Blick auf die Uhr.

„Meine Herren, es ist zehn. Um elf Uhr sollte die Zusammenkunft im Hotel Nordpool stattfinden. Es wird also Zeit sein, daß Sie sich auf den Weg machen.“

Die beiden Kommissare erhoben sich.

„Meine Herren, Sie sind beide erfahrene Kriminalisten“, sagte Wurz. „Ich brauche Ihnen nicht erst zu sagen, daß Sie möglichst vorsichtig zu Werke gehen müssen. Der Silberstein ist kein Neuling, und die Leute, mit denen er gewöhnlich verkehrt, sind in der Regel auch keine heiligen Hosen.“

Die beiden Polizeibeamten hatten Glück. Im Hotel Nordpool war nur noch ein Zimmer frei und dieses lag gerade neben dem von Frau von Sellheim bestellten.

Die Beamten sperren vor allem die Tür ab, die auf den Gang führte. Dann machten sie sich daran, den Koffer, der vor der Verbindungstür mit dem Nebenzimmer stand, zur Seite zu schieben.

„Wir haben Glück!“ bemerkte Baron Ephor, indem er auf den Schlüssel zeigte, der im Schloß lag.

Doktor Wurmser sperrte auf und stand hinter einem Wandteppich. Vorsichtig schob er ihn beiseite und spritzte ins Nachzimmer, um sich zu orientieren.

Es war ein großer, zweifelhafter Raum, der nur zwei Türen besaß, eine, an der der Kommissar stand, und die zweite auf den Gang. In der Mitte der Verbindungstür stand ein Bett, daneben ein Divan, davor ein Toilettenstuhl. In der Mitte des Zimmers befand sich ein Tisch, um ihn herum waren drei Stühle gestellt.

Doktor Wurmser ordnete wieder den Wandteppich, ließ aber die Tür offen.

„Das ist alles sehr günstig!“ sagte er zu Ephor.

„Ja, Herr Doktor, aber eben das macht mich furchig. Diese Frau von Sellheim scheint entweder ganz unerschrocken im Verkehr mit Leuten von der Sorte Silberstein zu sein, oder wir haben einen ganz falschen Weg eingeschlagen.“

„Wie kommen Sie auf den Gedanken, Herr Baron?“

„Ich finde es sehr ungewöhnlich, daß jemand, der wegen geflohenen und gefährlicher Juwelen mit einem der gefährlichsten Hehler, wie es unser Freund Silberstein ist, unterhandeln will, sich ein Zimmer in diesem Hause sucht. Jetzt müssen wir aber wieder die Tür absperren.“

„Welche Tür?“

„Da, die Verbindungstür!“

Sie werden die Wahrnehmung machen, dass sich Ihre Einnahmen erweitern, wenn Sie anzeigen. Ohne Reklame kein Geschäft. Ihre Anzeigen in der "Tribüne" werden jeden Tag von Tausenden gelesen. Geschäfte, die bisher in der "Tribüne" angezeigt haben, sind mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden.

Klassifizierte Anzeigen.

Männer verlangt.
Fabriken und Handwerk.
Leute, die Anstellung auf Fuder- rübenfeldern und andere gute Farmarbeit suchen, tun gut, sich an das Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Omaha, zu wenden.

Soloportier verlangt. — Lädtiger Mann, muß auch als Portier ausbleiben. Anfragen bei Wilhelm Darrich, 11. und Howard Straße. — 6-20-16

Vernt — das Partier-Handwerk. Verdient mehr als Lehrling in Lehrzeit. Handwerkerzeug einträglicher. Stellung garantiert. Kommt über schreibt ein Katalog. 1402 Dodge. Tru-City Barber College.

Weibliche Hilfe verlangt. — Deutsche Frau mittleren Alters für Landstadt. Anfragen 418 Nord 19. Str. Tel. Douglas 8365.

Verlangt. — Gutes Mädchen oder gute Frau für allgemeine Hausarbeit für ein Heim auf dem Lande. 2 Meilen nördlich von Florence. Guter Lohn. Telephon Florence 464. 6-26-16

Verlangt. — Leichtes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Dauernde Stellung, guter Lohn. Telephon Douglas 4368.

Staubmädchen, Köchinnen, Kinderwädchen. — Die Alamo Dairy hat für Sie eine Stellung offen in den besten Familien der Stadt. Fragt sofort nach. Keine Unkosten. Alamo Dairy, 26. und Leavenworth, Omaha, Neb. 7-4-16

Arbeitslos. — Maurer, Fried- und Jementarbeiter, sucht Arbeit. Aug. Bahrs, 209 So. 24. Straße. 6-24-16

Arbeitslos. — reiche Frau sucht Beschäftigung für 4 oder 6 Stunden den Tag. Ist erfahren in der Kinderpflege, sowie Kochen und aller Hausarbeit. Frau Clara Rammann, 3302 Leavenworth Str., Omaha.

Zu vermieten. — Schönes Zimmer, auch deutsche Kost, wenn gewünscht. Nachfrage 3516 So. 20th Str. Telephon Tyler 2247.

Detman's New England Bäckerei. — 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeestunden, beste Backwaren jeder Art. Zweigstellen: Hayden Bros. and Public Market. 2-4-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßgelten 25 Cents. ff.

Gute Gelegenheit.
Grocery und Kurzwaren-Geschäft mit allen Zubehör und sechs Zimmer Wohnung preiswürdig zu verkaufen. Anfragen 3411 Ames Ave., Omaha, Neb. 6-19-16

Glück bringende Trauringe bei Brodegar's. 16. und Douglas Str. 2-1-17

Geprüfte Bekanntschaft.
Frau M. Sigeborn, 5720 Nord 16. Straße. Colfax 3098. ff.

Reiniger und Färber.
Imperial Dye & Cleaning Works. Erstklassige Arbeit und Bedienung. Auto-Beheizung. Postporto einen Weg bei Landbestellungen bezahlt. 1616 Vinton. Telephon: Tyler 1022. J. F. Krause, Besitzer. 9-1-16

Knöpfe und Klisset.
Bon Arnam Dress Mending & Button Co., 3367 Barton Blvd. Nordostseite 16. und Farnam Str. Tele. Douglas 3109. Accordion, Anis, Säge, Spinn, Vor, Sun Arbeit, Saumtisch, Picot Karten, Baden, Rücken, überzogene Knöpfe, alle Sorten und Größen. Preislisten frei. Man erwähne bei Bestellung die "Tribüne". ff.

Abstracts of Title.
Guarantee Abstract Co., 7 Vinton-Str. Bldg. 3-18-17

S. W. Sadler & Son. — 216 Keeline Bldg. 3-18-17

Friedensrichter.
G. S. Claiborne, Rechtsanwält. 512-13 Barton Blvd. Rechtsanw.

Fords! Fords! Fords!

Autos zu verkaufen. Zum Verkauf gebrauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Schicken Sie Ihre zerbrochene Autoteile an uns und wir reformieren dieselben so gut wie neu — wenn repariert nach dem Original-Modell. Fording Prozess. Auto Shop, 1501 Jackson Straße. Omaha. Tel. Tyler 935 5-22-17

Auto - Dach - Fabrikanten.
Auto-Dächer von \$15.00 aufwärts; Sitzüberzüge von \$10.00 aufwärts; Dach-Staubdecken von \$1 aufwärts; Dächer neu überzogen und repariert. **Reifen Auto Toy Co.** 1214 Jackson Str. Omaha, Neb. 5-25-17

Auto Repair Shop
Jof. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparatur. 112 Süd 17. Str.PHONE Tyler 207. Nach-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17

"The Ford Supply Store"
erhält Ihnen Geld bei jedem Artikel für das belamte Auto.
Schreiben Sie um unsere Geld ersparende Preisliste.
Auto Necessary Co., 2065 Farnam Str.

\$100 Belohnung — für jeden Auto-Magneten, den wir nicht reparieren können. Erfinder der neuen Sparsparter Affinity Sparplugs. D. Sparsparter, 210 Nord 18. Str. 3-1-17

Auto-Reparaturen
Tel. & Winkler — 2318 Farnam. erstklassige Auto-Reparaturen. Auftritten mocht alte Cars neu. Starke Schlep-Car. — Douglas 1540. 4-12-17

Fachleute aller Art Affordion. Knöpfe Säge und Vor Gellen, Nord-Knöpfe, neue Art Saumtisch. Nebraska Heating & Vent Co., 131-2 Barton Blvd 4-29-17

Smith & Deafner, 723 Süd 27. Str. Gebrauchte Autos zu Bargain-Aufbewahrung in der reinsten u. hellsten Garage in Omaha. Douglas 4700. 5-17-17

B. A. Sager
Tel. Doug. 8564
Omaha Auto Zinnere
Fachmännische Radio- u. Lampen-Reparatur. Fabrikanten von Handern, Goods, Comics, Gollin- u. Gel-Lamps, Batteriekisten usw.
2107 Farnam Str. Omaha, Neb.

Nebraska Auto Radiator Repair
Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str. Telephon: Douglas 3790. J. B. Soufer. Omaha, Neb. 3-20-17

Auto Radiator Reparatur Werke
J. C. Greenough, 2026 Farnam Str. Tel. 201. Auto Radiators, Lampen, Lamps repariert. Prompte Bedienung, alle Arbeit garantiert. 3-1-17

Automobil-Versicherung.
Spezialrate für Liability Versicherung auf Ford-Cars, einschließlich Eigentums-Schaden, \$25 Feuer- und Diebstahl-Versicherung zu niedrigsten Preisen.
Killy Ellis & Thompson 913 — 14 City Nat. Bank Bldg. Douglas 2819 5-10-17

Barley Davidson Motorräder.
Bargains in allen Sorten gebrauchter Maschinen. Victor S. Ross. „Der Motorrad-Mann“, 2701 Leavenworth Str., Omaha. 5-20-17

Frausucht-Behandlung.

NEAL von Omaha
Drogen-Behandlung
Zufriedenstellung garantiert
Adressiere Neal Institut
1502 E. 10. Str., Omaha, Neb., oder W. L. Peabers, Wgr. 4-29-17

Detektivs.
James Allen, — 312 Reville Blvd. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802.

Zu verkaufen
12 — Ader — 12
Nur vier Gütergebierte vom Ende der Florence Straßenbahnlinie, mit beinahe neuen neuen Zimmern, gutes Pflasterhaus und Stallung. 3 Ader in Weintrauben, 2 1/2 Ader mit Apfelbäumen und Veeren aller Art. Ein Ader Spargel, 1/2 Ader Erdbeeren. Günstige Zahlungsbedingungen für richtigen Mann; nehme auch schuldenfreies 6 oder 7 Zimmer Haus als Teilzahlung.
Bogel Realty Agency, 1015-16 W. O. W. Gebäude, Douglas 3486.

Heimstätten-Land in Colorado.
Habe noch einige Stücke „320 Acres Homestead“ nahe bei der Eisenbahn, Schule und Post. Zugleich habe ich feinstes Land nahe Denver, von 10 bis 15 Dollars pro Ader Teilzahlung; Auskunft 10c. Frank Chandler, 309 Chamber of Commerce, Denver, Colo. 6-24-16

Heimstätten.
Colville Indianer Reservation, Washington, offen für Besiedelung. Ziehung am 27. Juli. Ueber 500-000 Acre, Farm- und Dairy-Land. Vollständige eingeteilte Karte und Beschreibung \$1.00 bei Nachfrage. Soldaten, Seelen (oder deren Witwen) vom Bürger- oder spanischen Kriege können sich beim Agenten eintragen. Schreibt uns um Formulare, die wir frei liefern. Smith & McGee, Zimmer 190, Eagle Bldg., Spokane, Wash. 7-16-16

Storage and Hauling.
American Transfer Co., Fred Buich, Präsi, Lagerhaus und Expeditions-geschäft. Güterbeförderung aller Art. ff.

Board & Room.
Anständige, tüchtige Arbeiter finden gutes deutsches Essen und reine Betten bei alleinstehender Frau für \$5.00 per Woche. 3302 Leavenworth Str., C. Raumann. — Kinder finden Aufnahme und Verpflegung für \$3.00 per Woche. ff.

Musikalisches.
Bourgeois. — Erfahrener Musik-lehrer. Studio 13-14-15 Arlington Blvd., 1511 Dodge Str. Douglas 2471. 2-16-17

Die Concordia Musikfabrik
empfiehlt sich sämtlichen deutschen Vereinen u. Logen im Staate; liefert Musik für alle Festlichkeiten zu mäßigen Preisen. Fr. Gutsmuths, 2019 So. 23. Str. Tyler 2015 7-6-16

Optiker.
Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. Koff Optical Co., 694 Brandeis Bldg., Omaha. 2-15-17

Medizinisches.
Hämorrhoiden, Fisteln kuriert. Dr. E. R. Lary kuriert Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert kein Geld verlangt, ehe kuriert. Schreibt um Buch über Darmleiden mit Rezepten. Dr. E. R. Lary 240 Bee Bldg., Omaha. 8-1-16

Darm-Spezialist.
Dr. F. A. Edwards, 530 Bee Bldg. kuriert Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert 2-21-17

Chiropraktische Massage.
Josephine Armstrong, 615 Bee Bldg. 2-10-17

Mary Andersen, 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2-16-17

Kathryn Niolas, 802-4 Bee Bldg. Douglas 1979. 2-16-17

Elektrisches.
W. H. Alexander, 624 Bee Bldg. Geburtsmale, überfülltes Saar und Wintermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

Chiropractic Spinal Adjustments.
Dr. Johnson, 1325 W. O. W. Bldg. Tel. Douglas 6529. Südliche Office 2407 N. Str. Tel. South 4081. 3-10-17

Dr. Edwards, 24 & Farnam. D. 3445
Dr. Anollenberg, Suite 7-8-9, Ottawa Bldg., 24. und Farnam Str. Douglas 7295. 3-1-17

Kerenschnieder
N. A. Lindquist. — 504 Barton Blvd. 7-10-16

Elektrisches
Gebrachte — alt. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 E. 13. Str.

Advokaten.
Wm. Simmler, 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17

Dufsch & Borghoff.
Telephon Douglas 3819. Brandeis, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäftsbemittlung. Zimmer 730 North-Brandeis Bldg., 14. und Farnam Straße, Omaha, Neb.

Lanz-Akademie.
Turpin's Lanz-Akademie, 28. u. Farnam.

Grabsteine und Monumente.
Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. A. Bratte & Co., 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 7-10-16

Leichenbegängnisse.
Warum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Bewölke in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denk, unterfucht. Nebraska Mausoleum Co. J. W. Koutsky, Präsi. D. 2175. 2-18-17



Werden Sie — dieses Jahr bauen?
Können Sie sich leisten, die Pläne und Kosten Ihres neuen Hauses ausarbeiten. Hat in finanzieller Angelegenheit. Auswahl in guten Bauplänen. John Happe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4238.

Zu verkaufen. — Haus mit vier Zimmern und zwei Bädern, 80 bei 180. Deutsche Nachbarschaft, nahe Kirche und Schule. Großer Garten. Ganz oder zum Teil zu verkaufen. Nachfrage Sonntags oder Abends. 1611 Castelar Str. Telephon Tyler 1971. ff.

Musterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.
Buch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderschöne Illustrationen für alle Arten von Häkelarbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau meistert, das Muster in Minuten zu bekommen. Machen Sie Häkelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Musterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Bücher von 25-50 Cts. Ueber 200 Muster abgebildet.

FILET CROCHET CROSS STITCH CROCHET BOOK YOKES TOWELS

Zu bestellen durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Buch Nr. 2, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und neue Muster für gehäkelte Kleider und Strümpfe. Abbildungen klar und deutlich, und jeder kann sie zu sehen. Sie können nicht fehlgehen in Ausfertigung dieser geschmackvollen Strümpfe und Kleider, wie man sie gebraucht für Tansantlicher, Vorbänder, Decken und Tücher. Jedes Buch ist für sich ein Geschenk, und kein Muster-Album entfallen. Keine Frau sollte ohne dieses Buch sein.

Zu bestellen durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

ACROCHET BOOK-STRIPES EDWARDS-INSERTIONS

Zu bestellen durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

ACROCHET BOOK-STRIPES EDWARDS-INSERTIONS

Zu bestellen durch Omaha Tribune, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.